

# Blätter aus St. Georg

November 2018 · Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. · [www.buergerverein-stgeorg.de](http://www.buergerverein-stgeorg.de)



**Lebensretter**



## Liebe St. Georgerinnen und St. Georger

In dieser Ausgabe der „Blätter von St. Georg“ erscheint die 270. und letzte Kolumne von Danja Antonovic. Über 20 Jahre hat uns Danja Antonovic und ihre beliebte Kolumne begleitet. Die Weltreporterin lernte Sprachen in Mailand, London und Paris und studierte in Frankfurt Philosophie. Sie volontierte bei einem kanadischen Fernsehsender und absolvierte in München die Deutsche Journalistenschule.

Lange Zeit hat Frau Antonovic als freie Feste für das ZDF gearbeitet, so lieferte sie für das Auslandsjournal TV-Reportagen über die erste Lesben-Ehe in Kopenhagen oder über Hungersnöte in Albanien und Bulgarien. Zudem schrieb sie Reportagen für DIE ZEIT, DIE WOCHE und den Stern und berichtete aus Hamburg für den WDR, den NDR und den SWR. Und eben auch für DIE BLÄTTER AUS ST.GEORG, weil sie lange Zeit in St. Georg gewohnt hat. Als Journalistin von internationalem Format hat sie unsere kleine Zeitung sehr bereichert, dafür danken wir ihr ganz herzlich.

Seit 2006 lebt sie in Belgrad und berichtet nun von dort aus für deutsche Medien (TV, Radio und Print) aus Serbien und der gesamten Balkan-Region. Wir wünschen Danja Antonovic für die Zukunft alles Gute!

Markus Schreiber

Vorsitzender Bürgerverein zu St.Georg von 1880 e.V.

Mobil 0160 – 15 13 285

## Und immer wieder der Hansaplatz....

In den letzten Tagen bin ich als Bürgereinsvorsitzender und Politiker vom NDR 90,3, dem Hamburg Journal, SAT 1, RTL Nord, der Hamburger Morgenpost, der taz, der ZEIT Hamburg, der BILD, dem Hamburger Abendblatt und der Frankfurter Allgemeinen zum Hansaplatz befragt worden. Dieser Platz scheint also ein Thema zu sein. Aber warum?

Nach Aussage ganzer Hausgemeinschaften sowohl am Hansaplatz als auch in der Bremer Reihe, ist die Stimmung aggressiver geworden. Zum Teil kommt man nur noch unter Mühen in sein eigenes Haus, weil einen die Leute auf den Stufen nicht durchlassen, zum Teil drängen dann genau diese Leute mit in das Haus und den Fahrradkeller. Es gibt plötzlich wieder Spritzen auf der Treppe und zu allem Überfluss wird Mehmet Simsit, der jeden am Hansaplatz kennt und den jeder am Hansaplatz kennt, verprügelt. Eine Gruppe Afrikaner meint, seine Frau habe wegen eines Vorfalls die Polizei gerufen und greift sie deshalb an. Mehmet will sie verteidigen, verliert Teile seiner Zähne und erhält zahlreiche blaue Flecken, weil volle Glasflaschen nach ihm geworfen werden. Sie hat die Polizei gar nicht gerufen, aber wenn, wäre das sicher auch kein Grund für einen Angriff. Mehmet Simsit startet eine Unterschriftenliste für ein sofortiges Glasflaschenverbot. Es gibt bereits eine online-Petition für einen schönen und sicheren Hansaplatz, die in den letzten Blättern beschrieben worden ist und die ebenfalls ein Glasflaschenverbot fordert, darüber hinaus aber auch einen Trinkraum, Videoüberwachung, die Prüfung eines generellen Alkoholverbotes und eine mobile Polizeiwache auf dem Platz. Die Prüfung eines temporären Alkoholverkaufsverbotes für die Kioske hat die Bürgerschaft bereits beschlossen. Der Bürgerverein St. Georg hat sich immer wieder mit dem Hansaplatz beschäftigt. Nach seinen Plänen ist der Platz umgebaut worden und so schön geworden, wie er jetzt ist. Auch der Trinkraum, das Glasflaschenverbot, das temporäre Alkoholverkaufsverbot und die Videoüberwachung werden vom Bürgerverein gefordert.

Der Innensenator hat jetzt angekündigt, dass ein Glasflaschenverbot und eine Videoüberwachung für den Hansaplatz geprüft werden. Das ist ein gutes Zeichen. Es muss über die vielen sozialen Initiativen, die am Hansaplatz tätig sind, und die starke Polizeipräsenz hinaus, Maßnahmen geben, die rasch eine Beruhigung des Platzes ermöglichen. Denn er ist einer der schönsten Plätze Hamburgs, jede und jeder muss ihn nutzen können und jeder sollte sich auf dem Hansaplatz benehmen.



## KOLUMNE

LR 88, NR. 270 Text **Danja Antonovic** 02.11.2018

### Und tschüss!

**T**iefe Bewunderung empfinde ich für meine Kollegen-und-Innen, die jeder Woche eine Kolumne schreiben. Denn, diese muss stets klug, witzig und leichtfüßig sein, dem Puls der Zeit angemessen und den richtigen Ton getroffen haben.

Keine leichte Aufgabe, das weiß ich selbst, da ich seit fast 25 Jahren einmal monatlich klug, witzig und leichtfüßig sein soll. Und auch wenn mein Kolumnchen eine lokalpatriotische Angelegenheit ist und in einem kostenlos verteilten lokalpatriotischen Blättchen erscheint – und nicht in Printmedien mit hoher Auflage – der Kampf um Themen für die nächste Ausgabe beschäftigt die Hirnsynapsen jeden Monat. Notizblock und Kugelschreiber zieren meine Tasche sowieso, Fotos macht mein Telefon, es wird aufgeschrieben, notiert, fotografiert, und so ist kein Gang durch die Straßen St. Georgs ein arbeitsfreier Gang. In meinem Archivschrank stehen mehrere Hängetaschen mit St. Georgunterlagen, und trotzdem steht jeden Monat die Frage „Worüber schreibe ich diesmal?“.

Diese Mühe bleibt mir demnächst erspart, es ist Zeit zu gehen.

Das hier ist die letzte Kolumne „LR 88“.

Nach vierundzwanzig Jahren und sieben Monaten, nach 270 Kolumnen, die ich in dieser Zeit gedichtet habe, schließt sich die Tür.

Es war im Frühjahr 1994, als Helmut Voigtland mich fragte: „Komm, schreib mal was über St. Georg, das ist doch nicht schwer“. Ich sagte leichtsinnig zu – und hatte nun eine monatliche Kolumne am Hals, die ich lange Zeit pro bono schrieb.

Die erste Kolumne erschien im April 1994, hieß „LR 88“ – und heißt bis heute noch so. Lange Reihe 88 war über 30 Jahre mein zuhause, und auch wenn ich heute um die Ecke wohne, „LR 88“ ist die Würdigung einer

vergangenen Zeit.

Viel haben St. Georg und ich in diesen fast 25 Jahren erlebt, beide sind wir älter geworden. Ich bin nicht mehr die, die ich einmal war, St. Georg ist auch nicht mehr das, was es damals war. Und doch, meine Kolumnen halten

die Erinnerung an Menschen und Stätten, die es längst nicht mehr gibt, sie sind ein Kaleidoskop, in dem sich der Stadtteil spiegelt.

Irgendwann mal wurde ein Foto benötigt, Dirk aus dem Hof schoss es bei einem der Hoffeste und jahrelang begleitete dieses Foto die Kolumne.

Dann kam die Farbe und mein neues, „never aging photo“ zierte und ziert bis heute die Seite 3. Zum Abschied grüßt die Gegenwart: ein Foto, total politisch unkorrekt, da mit einer Lulle vor der Nase, aber, so bin ich halt.



Also, Tschüss, liebe Gemeinde, gefreut habe ich mich jedes Mal, wenn ich auf der Straße angesprochen und für meine Mühe gelobt wurde. Das bleibt hängen.

# Lebensretter in St. Georg

Text **Martin Streb**

**N**ach den vielen negativ Schlagzeilen in der Lokalpresse und darüber hinaus, nach Horrorberichten zum Hansaplatz gibt es auch positives zu berichten.

Zunächst der vom Bürgerverein zusammen mit Anderen geforderte Verzicht auf Glasflaschen und zu bestimmten Zeiten auf Alkohol außerhalb der Gastronomie, ist von der Bürgerschaft auf den Weg gebracht. Wir hoffen das Ergebnis in unserem Sinne und die Ausdehnung auf die angrenzenden Straßen lassen nicht mehr lange auf sich warten.

Das Thema der Novemberausgabe der „Blätter aus St. Georg“ weist auf etwas Weiteres hin, das unseren Stadtteil positiv auszeichnet. Es ist ein sehr wichtiger Dienst für die Gesundheit und das Überleben. Er hat eine bis ins Mittelalter zurückreichende Tradition.

Mit den Kreuzfahrern kam die Lepra in die Stadt. Vor den Toren wurde in St. Georg westlich des heutigen St. Georgkirchhofes das Siechenhaus gebaut. Den bedauerlichen Menschen mit dieser furchtbar entstellenden und unheilbaren Krankheit sollte geholfen werden. Zugleich aber wurden sie aus der Stadt in das freie Gelände außerhalb der Mauer in die Isolation verbannt. Man hatte die hohe Ansteckungsgefahr erkannt und wollte die bereits Infizierten nicht in der Nähe haben.

Heute ist es zum Glück genau andersherum. Durch Unfall und Krankheit bedrohte Menschen werden nicht mehr ausgewiesen, sondern willkommen geheißen. Unser AK St. Georg und am Rande unseres Kiezes das Marienkrankenhaus stehen neben ihren heilenden Aufgaben als Lebensretter bereit. Tag und Nacht hören wir die Martinshörner der Rettungswagen auf unseren vier Durchgangsstraßen. Der Helikopterlandeplatz wird fast täglich lebensrettend eingesetzt. Nicht immer ist der durchdringende Lärm

der Sirenen und Motoren für alle hier wohnenden und arbeitenden Menschen angenehm. Er ist jedoch der hörbare Beweis der funktionierenden Lebensrettung.

Die große Feuerwehrwache am Westphalensweg ist ebenfalls eine Lebensretterin in unsrer Nachbarschaft. Neben oder zusammen mit der Polizeiwache 11 am Steindamm greift sie sofort ein, nicht nur bei Feuer, sondern auch bei Unfällen, Schlaganfällen, Herzinfarkten usw. Nicht unerwähnt bleiben sollen die vielen Arztpraxen sowie die Apotheken. Sie sind durchaus häufig genug Lebensretter durch Diagnose, Behandlung, Medikamente und vor allem Einweisung in die Krankenhäuser.

Zur lebensrettenden Infrastruktur gehört in gewissem Umfang schließlich das Gesundheitsamt am Besenbinderhof. In seiner Nachbarschaft im sogenannten Wüstenrothaus (Namen nach dem früheren Nutzer einer Bausparkasse) werden Hilfseinrichtungen täglich von hunderten Drogenkranken besucht. Die Einrichtungen sind oft genug Lebensretter in letzter Sekunde.

St. Georg ist somit reich an Lebensretter. Wir danken ihnen allen für ihren, die Retter oft belastenden, Dauereinsatz.



# 116 117

## Was bedeutet diese Telefonnummer

Text **H. Johanna Schirmer** (Quelle **NDR.de**)

**U**nter dieser Nummer erreicht man ärztliche Hilfe, wenn die Arztpraxis geschlossen ist, denn dieser telefonische ärztliche Bereitschaftsdienst hilft in Notfällen. Es gibt ihn bereits seit mehr als fünf Jahren, aber viele Menschen kennen ihn nicht: den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Das zeigen unter anderem die steigenden Fälle von vergleichsweise leicht Erkrankten in Notaufnahmen. Der telefonische Bereitschaftsdienst hilft, „wenn die Arztpraxis geschlossen hat“, die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg (KV) koordiniert den Bereitschaftsdienst und informiert über die nächstliegende Anlaufpraxis.

Über die bundesweit einheitliche Telefonnummer 116 117 sind niedergelassene Ärzte erreichbar, die Patienten in dringenden medizinischen Fällen ambulant behandeln - auch nachts, an Wochenenden und Feiertagen. Der NDR.de hat Fragen und Antworten zu dem Service der Kassenärztlichen Vereinigung zusammengestellt und diese werden hier auszugsweise wiedergegeben:

1. Muss vor der 116 117 eine Vorwahl gewählt werden?
2. Wann ist die 116 117 erreichbar?
3. Welche Hilfe bietet die Nummer?
4. Gibt es die 112 weiterhin?
5. Wann wähle ich die 116 117 - wann die 112?
6. Was passiert, wenn ich die Beschwerden unterschätze?
7. Was kostet ein Anruf bei der 116 117?
8. Welche Informationen sollte ich bereithalten?
9. Wer trägt die Kosten der Behandlung?
10. Welche Ärzte sind im Bereitschaftsdienst tätig?
11. Werden Patientendaten geschützt?

1. Muss vor der 116 117 eine Vorwahl gewählt werden?

Nein, die 116 117 ist eine sogenannte Kurzwahl-Nummer. Diese Nummern sind deutschlandweit ohne Vorwahl zu erreichen - sowohl vom Festnetz als auch vom Handy aus.

2. Wann ist die 116 117 erreichbar?

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der 116 117 außerhalb der Sprechzeiten der niedergelassenen Ärzte erreichbar, in Hamburg Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 18.00 bis 08.00, Mittwoch von 13.00 bis 08.00 und Freitag von 17.00 bis 08.00 Uhr.



**TAGESPFLEGE ST. GEORG**  
**SELBSTHILFEGRUPPE**  
**BEGINNENDE DEMENZ**

jeden **2. Do. von 16:30 - 18:30 Uhr**  
nächste Termine: **18.10. und 01.11.2018**

Ein Angebot für Erkrankte, die sich informieren und weiter aktiv bleiben wollen und/oder die Gemeinschaft mit Gleichbetroffenen suchen.

**Wir freuen uns auf Sie!**

Alexanderstr. 24 • 20099 HH  
Tel. 040 - 2840 7847 0  
[www.diakonie-alten-eichen.de](http://www.diakonie-alten-eichen.de)



### 3. Welche Hilfe bietet die Nummer?

Anrufer landen bei den Leitstellen der Kassenärztlichen Vereinigung. Medizinisch ausgebildetes Personal hilft den Anrufer weiter und nennt die nächstliegende Anlaufpraxis. Dort findet die Versorgung statt. Wenn Patienten die Anlaufpraxis aus gesundheitlichen Gründen nicht aufsuchen können, kommt ein Arzt nach Hause. Gegebenenfalls werden Anrufer auch telefonisch mit einem diensthabenden Arzt verbunden.

Die KV hält außerdem Bereitschaftsdienst für Spezialisten bereit. Informationen darüber erhalten Anrufer ebenfalls über die 116 117.

### 4. Gibt es die 112 weiterhin?

Der Rettungsdienst der Feuerwehr ist weiterhin unter der Notrufnummer 112 zu erreichen. Er leistet in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe - und ist nicht zu verwechseln mit dem Bereitschaftsdienst, den Menschen bei nicht lebensbedrohlichen Beschwerden kontaktieren sollten.

### 5. Wann wähle ich die 116 117 - wann die 112?

Die 116 117 ist die richtige Wahl bei nicht lebensbedrohlichen Beschwerden - etwa hohem Fieber, starken Bauchschmerzen oder Erbrechen. Menschen sollten den ärztlichen Bereitschaftsdienst kontaktieren, wenn sie nachts oder am Wochenende gesundheitliche Beschwerden haben, wegen derer sie normalerweise eine Arztpraxis aufsuchen würden - die Behandlung aber nicht bis zum nächsten (Werk-)Tag warten kann.

Die 112 ist bei lebensbedrohlichen Symptomen zu wählen - beispielsweise Bewusstlosigkeit, akuten Blutungen, starken Herzbeschwerden, schweren Störungen des Atemsystems, Komplikationen in der Schwangerschaft und Vergiftungen. Der Rettungsdienst ist rund um die Uhr bei medizinischen Notfällen im Einsatz und innerhalb kürzester Zeit beim Patienten.

### 6. Was passiert, wenn ich die Beschwerden unterschätze?

Sollte sich nach einem Anruf bei der 116 117 im Verlauf des Telefonats herausstellen, dass ein akuter Notfall vorliegt, verständigt die Leitstelle den Rettungsdienst und setzt gegebenenfalls den Notarzt ein.

### 7. Was kostet ein Anruf bei der 116 117?

Der Anruf ist immer kostenfrei - egal ob vom Festnetz, per Handy oder über das Internet (Voice over IP).

### 8. Welche Informationen sollte ich bereithalten?

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung empfiehlt Anrufern, folgende Informationen bereit zu halten: Name, Adresse, Telefonnummer für Rückrufe, Art der Beschwerden, Alter der Person mit Beschwerden, Informationen über Allergien oder Herzschrittmacher, Möglichkeit der Begleitung der erkrankten Person in eine Anlaufpraxis.

### 9. Wer trägt die Kosten der Behandlung?

Die Kosten übernehmen die gesetzlichen und privaten Krankenkassen. Gesetzlich Versicherte müssen zur Behandlung ihre Gesundheitskarte mitbringen. Bei den privaten Krankenkassen kann - je nach persönlichem Vertrag - ein Selbstbehalt fällig werden.

### 10. Welche Ärzte sind im Bereitschaftsdienst tätig?

Den Service bieten niedergelassene Ärzte an. Sie leisten den Dienst zusätzlich zu ihrer täglichen Arbeit in der Praxis.

### 11. Werden Patientendaten geschützt?

Alle verwendeten Informationen von Anrufern werden nach Angaben der Kassenärztlichen Bundesvereinigung vertraulich behandelt. Der Datenschutzbeauftragte der Bundesregierung war in die Planungen des Bereitschaftsdienstes eingebunden.

Mit diesen Informationen sind wohl alle wichtigen Fragen beantwortet.

**Weitere Informationen unter [NDR.de](http://NDR.de) – 116 117**

# Rettungsdienste: Rund um die Uhr im Einsatz

Text **Renate Nötzel**

**W**ir kennen sie alle, die signalroten Rettungswagen, die mit Blaulicht und Martinshorn unterwegs sind, um jemandem schnell zur Hilfe zu kommen. Ob Verkehrsunfall, Schlaganfall oder Herzinfarkt – im Notfall zählt jede Sekunde. Je schneller der Rettungsdienst alarmiert wird, desto höher sind die Überlebenschancen des Patienten. Auch bei Großveranstaltungen sind Rettungskräfte dabei, sie stehen dann meistens am Rande und beobachten aufmerksam den Trubel, jederzeit bereit einzugreifen, falls sich ein Notfall ereignet.

Rettungssanitäter haben eine qualifizierte Ausbildung. Sie leisten Ersthilfe oder lösen die Ersthelfer mit weiteren, oftmals lebensrettenden Sofortmaßnahmen ab, zum Beispiel Beatmung, Herzmassage, Defibrillation, Wundversorgung, oftmals mit Unterstützung eines Notarztes. Der Zustand des Patienten wird stabilisiert, überwacht und der Patient wird im Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht

Zu den Hamburger Rettungsdiensten, die auch in St. Georg tätig sind, gehören der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter-Unfall-Hilfe und der Malteser Hilfsdienst. Diese Rettungsdienste sind in ein Alarmsystem über die Notrufnummer 112 eingebunden und übernehmen von der Leitstelle den Einsatz.

Rettungskräfte wissen es bei ihren Einsätzen zu schätzen, wenn sie die Notfallsituation und den Einsatzort von den Angehörigen genau geschildert bekommen. Die Angehörigen sind ihrerseits erleichtert, dass die nun einen Teil der Verantwortung in professionelle Hände geben können.



Malteser



## Ihre schönsten Feste feiern Sie bei uns!

- Weihnachtsessen
- Geburtstag
- Jubiläum
- Taufe
- Familienessen
- oder ein anderer schöner Anlass

**Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen  
Ihr perfektes Fest zu planen!**

Restaurant St. Raphael  
im Best Western Plus Hotel St. Raphael  
Adenauerallee 41, D-20097 Hamburg  
Tel.: +49(0)40 24 82 05 25, Fax: +49(0)40 24 82 03 33  
restaurant@straphael-hamburg.bestwestern.de

# Asklepios Klinik St. Georg

Text **Maren Knigge**

Es existieren über 70 Krankenhäusern in Hamburg. Davon besitzen 18 Häuser eine zentrale Notaufnahme (ZNA) und davon sind 10 mit einer Stroke Unit (Schlaganfallspezialstation) ausgerüstet. Diese 10 Stroke Units behandeln über 90% aller Schlaganfälle in Hamburg. 5 dieser Units haben einen Hubschrauberlandeplatz, einen davon besitzt die Asklepios Klinik St. Georg und ist sehr erfolgreich. (die Redaktion)



© Asklepios Klinik St. Georg

**D**ie Zentrale Notaufnahme - ZNA - der Asklepios Klinik St. Georg steht 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für die umfassende Notfallversorgung aller Krankheitsbilder der Patienten mit einem Team von Internisten und Chirurgen sowie speziell ausgebildeten Pflegekräften bereit. Bei Bedarf stehen zusätzlich ärztliche Spezialisten verschiedener Fachrichtungen zur Verfügung. Die Untersuchung des Patienten beginnt mit der Ersteinschätzung der Behandlungsdringlichkeit - je nach Krankheitsbild folgen diagnostische Maßnahmen wie z.B. Blutabnahme und EKG und falls erforderlich eine weitere Diagnostik, wie eine Röntgenaufnahme. Je nach Art der Verletzung oder Erkrankung wird über eine stationäre Aufnahme entschieden. Zur optimalen Diagnostik und Therapie bei Aufnahme komplexer Notfälle bietet die ZNA die Landung auf dem Hubschrauberlandeplatz, welcher sich auf dem Dach der Notaufnahme befindet. Ohne Zeitverlust führen Aufzüge direkt in die ZNA mit modernen Schock- und Behandlungsräumen sowie notwendiger Bereitstellung eines Notfall-Operationssaales, so dass schwerverletzte oder akut lebensbedrohlich erkrankte Patienten optimal behandelt werden können. Zudem verfügt die ZNA über eine spezielle Brustschmerz- und Schlaganfalleinheit zur Behandlung von Patienten mit Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall.



\*\*\*\*\*  
**Bringen Sie Kinderaugen  
zum Leuchten!**  
Zu viele Kinder sind bedürftig –  
auch bei uns in Hamburg.  
Auch in diesem Jahr sammeln wir  
wieder Weihnachtsgeschenke für  
Mädchen und Jungen.  
Bringen Sie bitte Ihre Geschenke  
bis zum **14.12.2018** in die  
 Epes-Apotheke  
Inhaberin: Uta Capellen-Antz e.K.  
Lange Reihe 58  
20099 Hamburg  
Tel: 24 56 64 Fax: 24 44 26  
E-Mail: info@epes-apotheke24.de  
\*\*\*\*\*

# Polizisten als Ersthelfer

Text **Renate Nötzel**

**D**ie Polizei ist nicht nur für Kriminalitätsbekämpfung und Strafverfolgung zuständig, sondern auch für lebensrettende Einsätze bei Notfällen. Polizisten sind 24 Stunden am Tag, an den Wochenenden und an Feiertagen erreichbar. Sie sind auch dann im Dienst, wenn andere Einrichtungen geschlossen sind. Sie sind bei Unfällen oftmals als Erster Vorort und können dank ihrer Ausbildung schnell und kompetent helfen. Gleichzeitig setzen sie eine Rettungskette in Gang, damit keine Zeit für weitere, möglicherweise lebensrettende Maßnahmen verloren geht.



Die Bandbreite möglicher Notfallsituationen ist sehr groß, besonders in so einem bahnhofsnahen Stadtteil wie St. Georg. Eine Auswahl denkbarer Szenarien, bei denen akute Hilfsmaßnahmen erforderlich sind:

Im Lohmühlenpark fällt ein Kind vom Klettergerüst und bleibt mit einer Platzwunde ohnmächtig liegen. In der Koppel rutscht eine ältere Dame bei Glätteis aus und bricht sich das Bein. Am Hauptbahnhof befindet sich ein hilfloser, betrunkenener Mann und ist nicht ansprechbar. Beim Drob Inn liegt ein Drogensüchtiger bewusstlos im Gebüsch und rührt sich nicht. Bei einer Messerstecherei am Steindamm muss eingegriffen werden, um Schlimmeres zu verhindern, gleichzeitig muss die Blutung des Verletzten gestoppt werden. In der U-Bahn-Haltestelle Lohmühlenstraße ist ein Mann auf die Gleise gesprungen und von der U-Bahn erfasst und verletzt worden. Bei einem schweren Verkehrsunfall an der Alster muss geprüft werden, ob es Verletzte gibt, die sofort versorgt werden müssen.

All diese Situationen erfordern von den einzelnen Beamten schnelle Entscheidungen und beherztes Eingreifen, um Gesundheit und Leben von Menschen zu schützen.



**Zuhause bestens betreut**

**Unsere Leistungen:**

- Individuelle Beratung
- Grund- & Behandlungspflege
- Betreuung & Hilfe im Haushalt

Gern informieren wir Sie zu weiteren Leistungen.

**KONTAKT VOR ORT  
IN ST. GEORG:**  
Hartwig-Hesse-Stiftung  
Alexanderstraße 29  
20099 Hamburg  
info@hartwig-hesse-stiftung.de

Tel: 040 25 32 84-26  
www.hartwig-hesse-stiftung.de

**Ambulanter Pflegedienst  
HARTWIG HESSE  
STIFTUNG  
Gepflegt leben**



**Apotheke  
zum Ritter St. Georg**

**Mit Herz und  
Kompetenz  
für Ihre Gesundheit**

Wir beraten Sie gerne

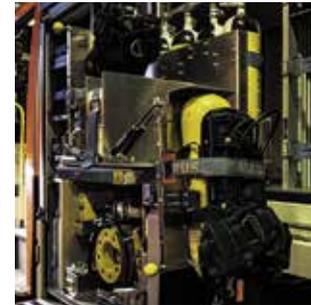
Medikamente „to go“, für Sie sortiert nach Einnahmezeitpunkten. Unser Service – Ihr individueller Medikamentenblister.

Langestraße 39  
20099 Hamburg

Tel. 040 / 24 50 44  
oder gerne auch per E-Mail:  
info@apo-zum-ritter.de

# Rettungswache Berliner Tor

Text **Christoph Korndörfer**



Wache leer ist. In 8 Minuten muss die erste Einsatzgruppe am Notfallort sein können. Bei größeren Einsätzen gibt's dann Unterstützung von den Nachbarwachen- spätestens nach weiteren 5 Minuten sollte das der Fall sein.

Im Rettungsdienst werden die Feuerwehr-Beamten dabei von Angestellten unterstützt. Seit einiger Zeit gibt es dafür das Berufsbild „Notfallsanitäter“ mit 3-jähriger Ausbildungszeit.

Die Zuständigkeit für den Hauptbahnhof, die Touristen und die vielen Drogenabhängigen in ihrem Bereich, sind die Schwerpunkte der Wache etwas anders, als die „üblicher“ Feuerwachen. Das zeigt sich auch in den Zahlen: Von den 22.000 Einsätzen, die vom Berliner Tor aus 2017 gefahren wurden, waren nur rund 2.000 Feuer-Einsätze und 1.600 technische Einsätze. Der mit

Abstand größte Teil der Einsatzfahrten entfiel auf den Rettungsdienst- rund 19.000. Das sind mehr als 50 Rettungseinsätze am Tag.

Die Einzelschicksale versuchen die Retter nicht zu nah an sich herankommen zu lassen. Nur so können sie ihren Berufsalltag bewältigen. Und der wird ohnehin

**B**randbekämpfung, Rettungsdienst und technische Hilfeleistung, das sind die Aufgaben der Feuerwehr. In St. Georg ist eine der großen Innenstadtstationen der Berufsfeuerwehr Ham-

burg beheimatet: Die Feuer- und Rettungswache Berliner Tor.

Sie ist zuständig für St. Georg, Uhlenhorst, Borgfelde, Hohenfelde und für Teile von Hammerbrook, Eilbek und Horn.

Neben der Rettungswache sind im Gebäude am Berliner Tor die Personalabteilung, Amtsleitung und Pressestelle der Hamburger Feuerwehr untergebracht.

Insgesamt 110 Feuerwehrleute- darunter 7 Frauen- wechseln sich in 24 Stunden-Schichten bei der Bereitschaft ab. Immer 23 Beamte verbringen ihre Schicht gemeinsam in der Wache, wenn nicht gerade ein Einsatz anliegt. Dann kann es auch mal passieren, dass die

**Die Aggressivität gegen Staats-Vertreter trifft nach der Polizei nun immer häufiger auch die Feuerwehr**

nicht leichter. Die Aggressivität gegen Staats-Vertreter trifft nach der Polizei nun immer häufiger auch die Feuerwehr, weshalb neue Konzepte zu deren Sicherheit benötigt werden.



Oft ist es aber schwierig genug, erst einmal an den Einsatzort zu kommen. Zugeparkte Straßen und Kreuzungen gerade im Innenstadtbereich zwingen die Feuerwehr immer öfter, die letzten Meter zu Fuß zurück zu legen. Hier wünschen sich die Feuerwehrleute mehr Verständnis und Unterstützung von ihrem Gegenüber.

**Koppel 66 ADVENTS MESSE**  
30.11. - 23.12.2018  
immer freitags - sonntags  
11 - 19 Uhr  
Kunst · Handwerk · Design  
[www.koppel66.de](http://www.koppel66.de)

## Open Piano auf dem Hansaplatz

Text **Maren Knigge**

Im Oktober und November wird/wurde bei gutem Wetter jeweils Dienstags um 14.30 Uhr für ca. 1 Stunde das Klavier aus dem Vor-Ort-Büro gerollt. Eintrittsfrei gibt/gab der Hamburger Autor und Pianist Artur Hermanni ein halbstündiges Open-Air-Life Klavierkonzert mit eigenen Kompositionen und Improvisationen. Nach ca. 30 Minuten ist das Klavier frei für sog. Gästepianisten mit eigenen Kreationen und können sich an die Tasten wagen. Sollte diese Vorstellung im nächsten Jahr weiterhin bei Gefallen fortgesetzt werden können, würde erneut das Bezirksamt Mitte um Genehmigung gebeten werden und man könnte sich vorab wieder darauf freuen. Obwohl der Wettergott am 23. Oktober so garnicht Lust auf Sonne zeigte, war die Stimmung unter den ZuhörerInnen erstaunlich feucht und sogar fröhlich!



*Schmilinskystr. 6  
20099 Hamburg*

*Tel.: 24 39 08*

*[www.fahrradladen-st-georg.de](http://www.fahrradladen-st-georg.de)*



# Ich glaub', hier piept's!

Text **Dr. Andreas Wunder**

**E**s ist viel Betrieb vor meinem Fenster! „Was zwitschert hier denn so? Bist du in einem Vogelpark?“ wurde ich kürzlich bei einer Telekonferenz im Home Office von einem Kollegen gefragt. Als Neubürger von St. Georg und außerdem Biologe, bin ich wirklich überrascht über die Artenvielfalt und die Anzahl der Vogelarten in unserem Hof. Von einem sehr zentralen, dicht bebauten Innenstadtbereich hätte ich das nicht erwartet. Ich bin kein Vogelexperte und fragte mich, ob das wirklich so ist oder ob es nur mein subjektives Empfinden war. Also fing ich an Informationen zu sammeln.

Als erstes legte ich meine Kamera neben meinem Rechner. Nach wenigen Tagen und nur durch Beobachtung aus meinem Fenster heraus, kam ich auf die erstaunliche Zahl von fast 20 verschiedenen Arten! Beispiele sind Eichelhäher, Elster, Dompfaff, Blau- und Kohlmeise, Mönchsgrasmücke, Heckenbraunelle, Rotkehlchen, Trauerschnäpper, Zaunkönig und Zilpzalp. Unter anderem sah ich auch den sehr farbenfrohen Mittelspecht (siehe Bild).

Ein Mittelspecht ist nach meinem Wissen ein seltener Waldbewohner und kein Stadtbewohner. Es gibt den Mittelspecht aber auch in Hamburg. Er ist mit etwa 35 Brutpaaren, beschränkt auf den Osten und Südosten der Stadt, extrem selten (Amseln haben etwa 70.000 Brutpaare). Ich verweise hier auf die phantastische Webseite

[www.ornithologie-hamburg.de](http://www.ornithologie-hamburg.de).

Die Gründe für Hamburgs vergleichsweise hohe Anzahl von Vogelarten sind unter anderem die Alster und Elbe, viele Grünflächen und die Nähe zur Nord- und Ostsee. Offenbar leisten aber in Hamburg auch viele Menschen zum Erhalt der Vogelwelt aktive Beiträge, sei es durch Teilnahme an Vogelzählungen, durch Anpflanzung von Pflanzen, wie beispielsweise Holunderbüschen, die den Vögeln Futtermöglichkeiten bieten, durch Bereitstellen von Brutkästen als Nistplätze oder durch Heckenchnitt außerhalb der Brutsaison der Vögel. Dies stimmt mich hoffnungsfroh. Hoffentlich kann so die enorme



Schönheit der Natur in der Innenstadt vor unserem Augen erhalten bleiben und man kann weiterhin sagen: Nein ich bin nicht in einem Vogelpark, ich blicke in einen Innenhof in St. Georg, mitten in der Stadt Hamburg.

**Mieterverein  
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund **DMB**

**Unser Rat  
zählt.**

☎ **879 79-0**

Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg  
[mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de)

# Martin Schneekloth

Text **Ingo Müller**

Seit dem 1. Juli 2018 hat die St. Georgskirche einen neuen Kirchenmusiker: Martin Schneekloth. Er ist damit der 9. Kantor seit 1747. Dieses zeigt, wie treu und gern die Musiker an der Heiligen Dreieinigkeitskirche, wie sie offiziell heißt, geblieben sind, so wie Ingo Müller, der nach 30 Jahren Tätigkeit in den Ruhestand gegangen ist. Dabei ist Martin Schneekloth in St. Georg eigentlich kein Neuer mehr. 2006 hat seine kirchenmusikalische Ausbildung hier im Alter von 17 Jahren mit dem C-Kurs begonnen. Ingo Müller war einer seiner Lehrer. Gottesdienste, Mitwirkung bei Konzerten mit der jungen kan-



tolei st. georg schlossen sich an. Auch auf den Chorreisen war er schon dabei, um in den Konzertprogrammen Orgel zu spielen. Auch seinen Zivildienst hat Martin Schneekloth in St. Georg (Heinrich-Sengelmann-Haus) gemacht. „Um etwas „Solides“ zu machen, habe ich nach dem Zivildienst erst einmal Jura und anschließend Musikwissenschaft und Sozialpädagogik studiert, bevor mich dann meine Leidenschaft wieder einholte und ich ab 2011 an der Musikhochschule in Hamburg Kirchenmusik studiert und anschließend den Master in Chor- und Orchesterleitung gemacht habe“, berichtet Martin Schneekloth. Erste Erfahrungen im Beruf eines Kirchenmusikers sammelte er in Eimsbüttel (St. Bonifatius) und in Rothenburgsort (St. Thomas). Vor zwei Jahren übernahm Martin Schneekloth dann die Leitung des Kinderchores der St. Georgskirche, die „Drachenkälber“. Und was hat Martin Schneekloth vor: „Gerade bin ich dabei, durch gemeinsame Projekte den interreligiösen Dialog mit der Moscheegemeinde nebenan und mit dem Mariendom zu stärken. Ich möchte Kammermusikabende und Familienkonzerte veranstalten. Dabei werde ich mich in der ersten Zeit auf mehr oder weniger klassische Kirchenmusik konzentrieren, aber ich habe genauso schon Pläne, die eher in die Musical- und Jazzrichtung gehen“.

**Sein erstes großes Chorkonzert wird Martin Schneekloth am Sonnabend, den 8. Dezember 2018 dirigieren.**



**St. Georger Notapotheken**

Spätdienst: 08.30-22.00 Uhr

Nachtdienst: 24 Std., ab 8.30 Uhr

Kurzfristige Dienständerung vorbehalten,  
tagesaktuelle Informationen unter

Tel. 0800 00 22 8 33

## Engel-Apotheke

Sven Villnow

Steindamm 32 · 20099 Hamburg

Telefon 24 53 50

Spätd.: 11.12.18/ Nachtd.: 17.11.18

## Epes-Apotheke

Uta Capellen-Antz e.Kfr.

Lange Reihe 58 · 20099 Hamburg

Telefon 24 56 64

Spätd.: 25.12.18/ Nachtd.: 01.12.18

## Apotheke zum Ritter St. Georg

Hiltrud Lünsmann

Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg

Telefon 24 50 44

Spätd.: 21.11.18/ Nachtd.: 15.12.18

ANZEIGE

## Dr. Robert Wohlers & Co

Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 38

20099 Hamburg (St. Georg)

Telephon 040 / 24 77 15

buchhandlung@dr-wohlers.de



# Laterne, Laterne ...

Text **Markus Schreiber**

**D**ie Sonne, Mond und Sterne konnte man zwar nicht sehen, stattdessen fegte ein eisiger Wind über den Hansaplatz, aber trotzdem kamen nach Polizeiangaben etwa 140 kleine und große Menschen zum traditionellen Laternenumzug des Bürgervereins zu St. Georg. Vorneweg die Polizei und der Spielmannszug des Sport-Club Wentorf von 1906 e.V., der wieder in hervorragender Weise einen musikalischen Rahmen für den Umzug lieferte. Der Laternenumzug gehört zu den immer wiederkehrenden Veranstaltungen, die mit Liebe und Engagement organisiert den Stadtteil St. Georg ein bisschen lebenswerter machen. Diesmal war der Abend des 30. November das erste Mal der Abend vor dem Hamburgischen Feiertag „Tag der Reformation“. Ob dies nun vorteilhaft gewesen ist, weil am nächsten Morgen ausgeschlafen werden konnte oder nachteilig, weil viele die Gelegenheit für kleine Reisen genutzt haben, muss noch ausgewertet werden. Jedenfalls gab es nach dem Rundkurs über Baumeisterstraße, Koppel,

Schmilinskystraße und Rostocker Straße zurück zum Hansaplatz leckere Würstchen vom Grill (Geflügel und Schwein) und warmen Kakao. Ein großer Dank an Michael Busse und sein Team für ihre tolle Unterstützung dieses gelungenen Laternenumzugs.



**Statt in die Tonne-  
BÜCHER,  
zur Freiheit,  
zur Sonne!**

ANTIQUARISCHER BÜCHERMARKT IN ST. GEORG

**Sonntag, 25.11.2018  
12 bis 17 Uhr**

**BÜCHERFLOHMARKT**

ALSTERHAFEN Standort CVJM  
An der Alster 40

Anmeldung für private AnbieterInnen bis zum 19.11.2018  
unter [info@gw-stgeorg.de](mailto:info@gw-stgeorg.de)  
Standgebühr: 5,- Euro pro Tisch und 1 Kuchen

Organisiert von der Geschichtswerkstatt St. Georg e.V. in Zusammenarbeit mit der  
Hamburger Caritas und dem Alsterhafen

Geschichtswerkstatt St. Georg e.V. | Hansaplatz 8, 20099 Hamburg | [www.gw-stgeorg.de](http://www.gw-stgeorg.de)

## Advent in Venedig

29.11.-03.12.2018 ab Hamburg  
Flugreise, Kleingruppe  
mit Dr. Ellen Kirsch

4 Übernachtungen in einem früheren  
Kloster, Spaziergänge, Literatur,  
Bootsfahrt uvm.



Hellbrookkamp 29  
22177 Hamburg

Tel.: 040 / 380 20 60  
[info@schneider-reisen.de](mailto:info@schneider-reisen.de)  
[schneider-reisen.de](http://schneider-reisen.de)

# Ausgewählte Termine

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat

## Savoy Filmtheater

gibt es für 6,- € einen ausgewählten Film  
in deutscher Sprachfassung, jeweils um 11 Uhr  
Mi. 21.11.2018 Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes  
Mi. 05.12.2018 Mackie Messer - Brechts Dreigroschenoper

Oktober/November 2018

## Politbüro

Jeweils um 20:00 Uhr, Abendkasse ab 19:00 Uhr  
Tel. Kartenbestellung 040/28055467

Di. 20.11.2018

Reporterslam. Immer mitten in die Presse rein.

Mi. 21.11.2018

Frank Grischek. Akkordeon. Aber schön.

Kabarettkonzert

Mo. 26.11. und Di. 27.11.2018

Burghart Klausner und Band

Zum Klausner—Musikalische Reisegastätte der  
bedenkenlosen Art

So. 02.12.2018 11:00 Uhr

100 Jahre Nov.Revolution. Texte und Szenen mit Rolf

Becker und Erich Schaffner

So. 09.12.2018

Hiddensee Shakespeare (HH) trifft die GORILLAS aus Berlin  
Improtheater as ist best!

Ab So.11.11.2018

## Ohnesorg—Theater

Hartenbreker. Ein besserer Herr  
Lustspiel von Walter Hasenclever

Fr. 30.11.2018 20:00 Uhr

## Schauspielhaus

Nina Hagen singt Brecht und Blues. Live in Concert .

Bis 17.02.2019

## Museum für Kunst und Gewerbe

Otto. Die Ausstellung.

Bis 20.01.2019

## Deichtorhallen

Florian Slotawa : Stuttgart sichten  
Skulpturen der Staatsgalerie Stuttgart

Bis 10.02.2019

## Hamburger Kunsthalle

Lili Fischer. Alles beginnt mit Zeichnen

Sa. 24.11.2018 15:00 Uhr

## Stattreisen Hamburg

Rundgang St. Georg. Treffpunkt: Dreieinigkeitskirche  
Spadenteich/Ecke Koppel

Sa. 08.12.2018 20:00 Uhr

## St. Georgskirche HAMBURG

M.-A. Charpentier, Te Deum

Leitung Martin Schneekloth VK u.a.im Kirchenbüro

Mo. 26.11.2018 ab 18:30 Uhr

Gottesdienst gegen Gewalt an Mädchen und Frauen

18:30 Uhr Ankommen, 19:00 Uhr Gottesdienst

Jeweils Fr./Sa./So. an den Adventswochenenden 2018

## Koppel 66

Ausstellung Kunst – Handwerk - Design.

Do. 22.11., 21:00 Uhr; Do. 13.12.2018, 20:00 Uhr

K 66 schwingt! Live Konzerte

Fr. 07.12.2018, 16:30

## St. Georg im Advent

Entdeckertour: Hinterhöfe, Gassen, Kunst und Handwerk.  
Start vor dem Schauspielhaus.

Anmeldung: Maren Cornils 040/28007866

oder: [hamburgtouren@email.de](mailto:hamburgtouren@email.de) .Pro Person € 15,00

So. 18.11.2018, 17:00 Uhr

## Hotel Wedina , Gurlittstrasse

Singer- und Songwriter Jan Loechel

Musik in den Häusern der Stadt.

Reservierung: 040/2808900

Vom 17.10.2018 bis 23.01.2019

## HAW Hamburg

Organspende: CCG Ringvorlesung

behandelt Themen Recht, Medizin und Ethik

Wo und Wann? [www.haw-hamburg.de/ccg](http://www.haw-hamburg.de/ccg) (Aktuelles)

## Bürgerverein St. Georg - regelmäßig:

Jeden 3. Donnerstag im Monat

Do. 15.11. um 19:00 Uhr

Vereinsöffentl. Vorstandssitzung d. Bürgervereins, der Ta-  
gungsort ist tel. unter 01601513285 zu erfragen. (ab 21.00  
Uhr): Offener Stammtisch, „Traumzeit“ am Hansaplatz

Montags, 17.00 Uhr

Gymnastikgruppe 60+ d. Bürgervereins, Heinrich Wolgast  
Schule, Kontakt: E. Schlüter, 040-6781869

Mittwochs, 18.00 bis 19.45 Uhr

Tischtennisgruppe des Bürgervereins, Turnhalle der Hein-  
rich-Wolgast-Schule, Kontakt: M. Streb, 040-24858612

## Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.



Name	Vorname
Geboren am	Geboren in
Beruf (oder Gewerbe)	
Telefon	E-Mail
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
Datum	Unterschrift

**Bürgerverein zu St. Georg  
Hansaplatz 7  
20099 Hamburg**

Monatlicher Mitgliedsbeitrag: Einzelpersonen 5 €, Gewerbetreibende 10 €, Ehepaare/ eingetragene Lebenspartnerschaften 7,50 €, Studenten und Men-  
schen bis 30 Jahre 2,50 €. Einkommensschwache Mitglieder können eine Ermäßigung beantragen. Bitte senden Sie die Beitrittsklärung per Post an  
den Bürgerverein zu St. Georg oder per Fax an den Anschluß 040 - 742 13 228 des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. **Vielen Dank!**

## Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg

[www.bestattungshausmichaelfritzen.de](http://www.bestattungshausmichaelfritzen.de)

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.,  
Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

#### Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung:

Werner Delasauce, Koppel 104, 20099 Hamburg  
wd-verlag@email.de

**Fotos:** Werner Delasauce

#### Redaktion:

Martin Streb (V.i.S.d.P.), Koppel 93, 20099  
Hamburg  
redaktion@buergerverein-stgeorg.de

#### Erscheinungsweise:

monatlich, Auflage: 3.000

[www.buergerverein-stgeorg.de](http://www.buergerverein-stgeorg.de)



buergerverein st. georg

#### Unser Konto bei der Haspa:

Vereinskonto:

IBAN: DE83200505501230127803

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder! Erscheinungstermin ist monatlich der 15., bei Feiertagen der vorhergehende Freitag. Druckunterlagenschluss ist 15 Werktage vorher.



Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt  
C 4571

Bürgerverein zu St. Georg · Hansaplatz 7 · 20099 Hamburg · Psgd · ZKZ C 4571

### Die dunkle Jahreszeit steht vor der Tür. Da bringt Abwechslung Freude in den Alltag.

Warum nicht durch Gymnastik, zumal Bewegung einem „gut“ tut!

Die Gymnastikgruppe des Bürgervereins zu St. Georg lädt Damen ab 60+ (gerne auch jünger) zu einer Schnupperstunde ein

Jeden Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Treff: Wolgast-Schule / Toreinfahrt: links im flachen Schulgebäude.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet Sie

Effektives Rücken - Training,

Übungen für Bauch, Beine, Po

Sowie Übungen mit dem Thera - Band und Bällen.

Wir beschließen die Gymnastik mit Yoga - Übungen . . . . .

Fühlen uns frei und gehen beschwingt nach Hause!

Haben Sie Lust und Freude, bei uns teilzunehmen, dann rufen Sie bitte an:

Frau Schlüter, Telefon 678 18 69 oder Handy: 01636143920.

# Häuser Hamburg Haueisen

Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH | Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | T 040 32 91 91 | [www.haueisen.de](http://www.haueisen.de) | seit 40 Jahren in St. Georg